

Dorfladen trifft Onlinehandel via Velo

Einkaufen Velohauslieferdienste verbinden das Beste aus zwei Welten: Einkaufen im lokalen Geschäft und nachhaltige Heimlieferung. Die Software viaVelo macht die Koordination per Smartphone möglich.

Von Pascal Steinemann und Noëlle Fischer



Statt Lieferschein und Telefon: die viaVelo-App vereinfacht Velolieferdienste.

Beim Einkaufen ist das Auto leider Trumpf. Im Kofferraum lässt sich der Wocheneinkauf schliesslich bequemer von Tür zu Tür befördern als auf dem Velopäckträger. Selbst wenn die Wartezeit auf einen freien Parkplatz beim Shoppingcenter länger dauert als die Fahrt von zu Hause an den Zielort, bleibt das Auto das dominierende Verkehrsmittel im Einkaufsverkehr.

Die Erkenntnis ist in Bezug auf das Einkaufen im Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015 statistisch gut untermauert: 40 Prozent aller Einkaufsfahrten erfolgen mit dem Auto, obwohl drei Viertel aller Einkaufswege kürzer als fünf Kilometer sind. Mit Blick auf eine nachhaltige Mobilität kommt dem Einkaufen eine Schlüsselrolle zu.

Velolieferdienste als Ergänzung

Gefragt sind praktische Dienstleistungen, die das Einkaufen ohne Auto ermöglichen. Mit dieser Überzeugung ging der erste Velohauslieferdienst der Schweiz 1997 an den

Start. Kundinnen und Kunden in Burgdorf hatten fortan die Möglichkeit, ihre Einkäufe im Laden zu deponieren. Das Ladengeschäft übernahm das Aufgebot des Kuriers der Velostation Burgdorf, der die Einkäufe innerhalb von drei Stunden per Velo und Anhänger nach Hause lieferte.

Seither wurden alleine im Raum Burgdorf über 600 000 Lieferungen mit insgesamt 9000 Tonnen Ware per Velo durch Mitarbeitende in Sozialprogrammen ausgeführt. Damit konnte, so eine Wirkungsanalyse nach den ersten fünf Jahren, bei rund 20

Prozent der Kundinnen und Kunden Autofahrten zu Gunsten des Fuss- und Veloverkehrs verlagert werden. Profitiert haben auch die Burgdorfer Innenstadt und die Beschäftigten der Sozialprogramme. Diese Ergebnisse überzeugten auch die IG Detailhandel Schweiz, die den Verein Velo-Lieferdienste Schweiz (VLD) 2012 mitgründete. Mittlerweile bestehen Velolieferdienste in 26 Städten und Gemeinden.

viaVelo als zentrale Neuerung

Heute tritt beim Velohauslieferdienst an Stelle von Lieferschein und Telefon die viaVelo-App: Die Kundinnen und Kunden melden mit dem Smartphone ihre Lieferung an, bezahlen mit dem hinterlegten Zahlungsmittel und geben an, ob sie zuhause auch noch Recyclinggut zur Abholung haben. Die Betreiberin des Hauslieferdienstes disponiert die Lieferungen mit viaVelo und kommuniziert über die Kurier-App.

Entwickelt wurde viaVelo vom VLD in enger Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern, die Velolieferdienste als Sozialfirmen und kommerzielle Velokuriere betreiben. Auch dank der Förderung durch die Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität (KOMO) des Bundes und den Migros-Genossenschafts-Bund findet viaVelo bereits in Burgdorf, St. Gallen und Wil Anwendung. Als offene Plattform ermöglicht viaVelo Velohauslieferdiensten auch in Zukunft eine tragende Rolle in einer nachhaltigen City-Logistik.

Noch sind Velolieferdienste und die viaVelo-App nicht überall verfügbar. Die letzten Monate zeigen jedoch, dass Einkaufsgewohnheiten nicht in Stein gemeisselt sind. Sowohl der Onlinehandel als auch das Einkaufen im Dorfladen haben ihre Vorzüge. Velolieferdienste verbinden beide Welten in nachhaltiger Weise. ■

Noëlle Fischer ist Geschäftsführerin des VLD Schweiz, Pascal Steinemann arbeitet als Projektmitarbeiter bei der Büro für Mobilität AG.

Velolieferdienste in der Schweiz

Der Verein Velo-Lieferdienste Schweiz (VLD) unterstützt Initiativen zum Aufbau und Betrieb von Velolieferdiensten, den fachlichen Austausch sowie die technologische Innovation.

Die digitale Plattform viaVelo wurde vom VLD und seinen Mitgliedern als Gesamtlösung für Velolieferdienste konzipiert und entwickelt. ViaVelo koordiniert im Cockpit den gesamten Distributionsprozess und kommuniziert in Echtzeit über eine Kunden-App (Android und iOS) sowie eine Kurier-App. Dank Erweiterbarkeit eröffnen sich mit viaVelo auch vielfältige Möglichkeiten im Rahmen von Smart-City-Strategien.

Weitere Informationen: www.viavelo.ch; www.velolieferdienste.ch